

# Auch ein Minister ist ganz begeistert

Colomansfest Traditionsreicher Ritt lockt gestern bei Kaiserwetter über 4000 Besucher nach Schwangau

VON JOHANNA LANG

**Schwangau** „Super, eindrucksvoll – und das nicht nur wegen der malerischen Kulisse!“ So begeistert äußerte sich gestern der bayerische Bau- und Verkehrsminister Hans Reichhart nach seiner Teilnahme am Colomansritt in einer der Ehrenkutschen. Nicht nur, dass die alte Tradition in Schwangau gepflegt wird, beeindruckte den Minister, vielmehr hatte er den Eindruck: „Hier lebt die Tradition. Die Menschen in Schwangau wohnen hier nicht nur, sie zeigen damit auch ihren Zusammenhalt.“

Den Kontakt zu der Gemeinde hat er nicht erst als Bau- und Verkehrsminister – zuvor war Reichhart Staatssekretär im Finanz- und Heimatministerium und hatte damit immer mal wieder mit Schwangau zu tun, schon allein wegen Schloss Neuschwanstein, das dem Ministerium unterstellt ist. Im Anschluss an den Umritt trug er sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein, begleitet von den Abgeordneten Stephan Stracke (Bundestag) und Angelika Schorer (Landtag) sowie dem Vize-Bürgermeister Johann Stöger und dem Rathauschef Stefan Rinke.

## Nur anders ausgesehen

So wie der Staatsminister, der im nächsten Jahr Landrat in Günzburg werden will, mit seiner Familie den Tag in Schwangau bei bestem Kaiserwetter genossen hat, werden es wohl auch die meisten der weit über 4000 Menschen getan haben, die am Gottes-



Bei schönstem Wetter fanden sich nicht nur weit über 200 Reiter mit ihren herausgeputzten Pferden ein, auch die Zuschauerzahl vor der Bilderbuch-Kulisse belief sich auf weit über 4000.

Fotos: Johanna Lang

dienst teilgenommen haben und den traditionellen Umritt um die Wallfahrtskirche angeschaut hatten. Ruhestandspfarrer Martin Maurer hielt den Got-

tesdienst und erinnerte daran, dass der Heilige Coloman als Spion hingerichtet worden war, nur weil er anders ausgesehen hat.

Anschließend nahm er hoch zu Ross die Benediktion zwischen allen aufgereihten Pferden vor. Allein 160 Kaltblüter und fast 70 Haflinger, Sportpferde und Ponys aus nah und fern hatten sich heuer auf der Wiese vor der Wallfahrtskirche eingefunden. Nicht allen Pferden gelang es, über die lange Zeit des Gottesdienstes still stehen zu bleiben. Aber die Reiter und Reiterinnen hatten sie gut im Griff, so dass keines der Tiere ausriss.

Nach dem Umritt blieben die Besucher gern im aufgebauten Biergarten und bei den Verkaufsständen, die nach dem Erlass von Kaiser Karl V. von 1552 immer zu diesem Gedenktag aufgestellt werden dürfen.

Heuer fiel der Colomansritt exakt auf den 13. Oktober, was für die

**Den Gottesdienst und die Benediktion übernahm heuer Ruhestandspfarrer Martin Maurer.**



Ehe er sich ins Goldene Buch der Gemeinde eintrug, blätterte Minister Hans Reichhart nach, wer sich schon vor ihm dort verewigt hatte. Ihm über die Schultern schauen (von links) die Abgeordneten Angelika Schorer und Stephan Stracke sowie Zweiter Bürgermeister Johann Stöger und Rathauschef Stefan Rinke.

Schwangauer bedeutet, dass es kein Colomanfest extra geben wird. Auch die Grundschüler haben Pech, dass der 13. heuer ein Sonntag war und kein Montag ist: Sie müssen heute in die Schule gehen.

